

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 2. Donnerstag den 3. Januar 1861.

Ein Dachshund, männlichen Geschlechts, von schwarzer Farbe, mit langen Ohren, auf den Namen „Othello“ hörend, ist entlaufen.

Alle, welche über denselben Auskunft geben können, werden ersucht, sich hier zu melden. Herzogl. Polizei-Direction.

Wiesbaden, den 31. December 1860.

v. Köster.

Gefunden ein Kragen mit Pelz besetzt, ein Gummischuh, ein Hausschlüssel, eine Brille.

Wiesbaden, den 1. Januar 1861.

Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Das Resultat der am 10./11. v. M., bezw. 28. v. M. stattgehabten Wahl von 4 Gemeindevorstehern und 24 Bürgerausschussmitgliedern in der dritten Abtheilung der Wahlberechtigten hiesiger Stadt wird hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht.

Zu Gemeindevorstehern wurden gewählt, bezw. wieder gewählt: die Herren Maurermeister Georg Philipp Birk, Ziegeleibesitzer Georg Hahn, Lederhändler Franz Caspar Nathan und Gravenr Christian Zollmann.

Zu Mitgliedern des Bürgerausschusses wurden gewählt: die Herren Deconom Heinrich Born, Landoberschultheisereigehülfe Adam Brunnenwasser, Ladirer Julius Hartmann, Sattler August Häfner, Rechtspractican Adolph Heymann, Locomotivführer Gottfried Jäger, Schmiedemeister Lorenz Kern, Steinhauer Philipp Knauer, Geometer Ludwig Kolb, Oberlehrer Georg Lang, Gürtlermeister Joseph Albert Lorenz, Kaufmann Karl Eugenbühl, Kappenmacher Joh. Peter Maurer, Schlossermeister Wilhelm Meinecke, Bader Adam Rathgeber, Steinhauer Karl Roth, Deconom Friedr. Rühl, Schreinermeister Michael Ruppert, Tapezierer Wilhelm Salts, Kaufmann Reinhard Schmitt, Rentner Carl Schwärzel, Deconom Georg Heinrich Thon, Müller Johann Baptist Wagemann und Oberlehrer Jakob Welker.

Wiesbaden, den 1. Januar 1861.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß bei der am 27. v. M. stattgehabten Wahl eines Gemeindevorstehers, an die Stelle des aus dem Gemeinderathe ausgeschiedenen Herrn Gustav Duerfeld, Herr Schreinermeister Jacob Wegandt zum Gemeindevorsteher erwählt worden ist.

Wiesbaden, den 1. Januar 1861.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 57 Stück eisernen Bettstellen soll im Submissionswege an den Wenigstfordernden vergeben werden.

Die Lieferungsbedingungen nebst der Modellbettstelle sind dahier in Person

einzuſehen und müſſen die Submiſſionen bis ſpäteſtens den 11. d. M. eint-
gereicht ſein. Die Eröffnung der Submiſſionen erfolgt am 12. ej. Vormittags.
Wiesbaden, den 2. Januar 1861.

Herzogl. Militär-Verwaltungs-Commiſſion. 333

Bekanntmachung.

Die dem Leihhauſe bis einschließlich 15. December verfallenen Pfänder
werden

Montag den 14. Januar 1861, Morgens 9 Uhr anfangend,
und nöthigenfalls die folgenden Tage auf dem Rathhauſe zu Wiesbaden
meiſtbietend verſteigert, und werden zuerſt Kleidungsſtücke, Leinen und
Betten ic. ausgebaut und mit den Metallen, als Brillanten, Gold, Silber,
Kupfer, Zinn ic. geſchloſſen. Die Zinſenzahlungen und Erneuerungen müſſen
bis Mittwoch den 9. Januar 1861 bewirkt ſein, indem vom 10. Januar bis
nach vollendeter Verſteigerung hieſür das Leihhauſe geſchloſſen bleibt.

Wiesbaden, 28. December 1860.

Die Leihhaus-Commiſſion.

J. C. Nathan.

vd. Beyerle.

Notizen.

Heute Donnerstag den 3. Januar, Vormittags 10 Uhr,
Holzverſteigerung im Frauenſteiner Gemeindewald, Diſtrict Eichelgarten.
(S. Tgbl. 305.)

Vormittags 11 Uhr,

Bergebung von Kieſgraben und Beifahren im hieſigen Rathhauſe. (S.
Tgbl. 1.)

Für das Verſorgungshaus für alte Leute ferner erhalten: von Frau Dr.
R. 8 Taſchentücher, 1 Kapuze; Ungenannten 1 Rock; durch Herrn Stadtr.
Weil. von Sch. 5 fl.; Herrn Obrſtlieut. Müller 2 fl. 20 fr.; aus einer
Wählerverſammlung den Koſtenüberraſch 55 fr.; von C. D. 1 fl. durch die
Erped. d. Tgbl., welches dankbar beſcheinigt **Der Hausvater.**

NB. In No. 303 d. Bl., 2te Beilage, von Frau Schm. ſtatt 2 Hemden
3 Hemden. **Der Obige.**

Alle, welche Forderungen oder Zahlungen an den verſtorbenen Herrn
Sekretair H. Wegler zu machen haben, erſuche ich, ſich an mich zu wenden.
39 **J. Müller**, geb. Wegler, Taunusſtraße 25.

Diejenigen, welche den Güterpacht an meine Mutter noch zu entrichten
haben, erſuche ich, bis zum 10. d. ihren Verbindlichkeiten nachzukommen, da
ich bis dorthin die Säumigen zum Einſlagen übertrage.

N. Schmidt. 40

Den berühmten

Die 1/4 Flaſche
1/2 Thaler.

Mayer'schen Brustsyrup

Die 1/2 Flaſche
1 Thaler.

empfehl

Jos. Berberich, Friedrichſtraße No. 32,

Niederlage in Biebrich bei Herrn **C. Ohler.** 9941

A t t e ſ t.

Ich Unterzeichneter bezeuge hiermit, daß mich der weiße Bruſt-Syrup von
G. A. W. Mayer aus Breslau, von einem hartnäckigen Huſten in kurzer Zeit
gänzlich befreit.

Diepholzhoſen, den 27. Februar 1860.

L. Gr. Größer, Müllermeiſter.

Ein Kinderschlitten und gebrauchte Schlittſchuhe ſind billig zu
haben Herrnmühlweg 2, 41

Bestellungen auf die
Mittelrheinische Zeitung
werden baldigst erbeten.

42

Einladung zum Abonnement auf die
Deutsche Feuerwehrzeitung,
technische Blätter für die deutschen Feuerwehren,
herausgegeben von
Dr. F. G. Kapff,

Jede Woche eine Nummer von $\frac{1}{2}$ bis 1 Bogen mit Holzschnitten.
Preis pro Quartal 54 fr. = 16 Sgr.

Indem wir die verehrl. Gemeindeverwaltungen, Feuerwehrcorps und Turnvereine, sowie die für Zwecke des Löschwesens arbeitenden Herren Techniker, wie auch größere Etablissements zum Abonnement auf unser Blatt einladen, bemerken wir zugleich, daß das Königlich Würtemb. Ministerium des Innern die Anschaffung desselben für die Königl. Oberämter angeordnet und es zugleich auch den größeren Gemeinden des Landes zur Anschaffung auf Gemeindefkosten empfohlen hat. Eine weitere Empfehlung unseres Blattes halten wir für überflüssig. Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und Postämter des In- und Auslandes an.

Stuttgart, im December 1860.

43

Verlags-Magazin (W. Kitzinger).

Anruf
zur Unterstützung der armen Kranken-Schwester
„Dienstmägde Christi“ dahier.

Die genannten armen Schwestern haben sich schon seit längeren Jahren durch ihre aufopfernde Liebe und Hingabe im Dienste der Kranken bei allen Bewohnern unserer Stadt ohne Unterschied der Religion die höchste Achtung und Anerkennung erworben. Um nun deren Existenz dahier auch für längere Zeit sicher zu stellen, haben die Endesunterzeichneten mit obrigkeitlicher Erlaubnis zu einem Comité sich vereinigt und beabsichtigen zu obigem Zwecke eine Lotterie von Geschenken und Handarbeiten zu arrangiren.

Indem wir daher die Bewohner unserer Stadt zur regen Theilnahme an diesem Liebeswerke anrufen, erbiten wir uns, Geschenke jeder Art, sei es an Geld zum Ankauf von Gewinnen, sei es an sonstigen verloszbaren Gegenständen, dankbarst entgegen zu nehmen, sowie wir auch um reichliche Abnahme von Loosen bitten.

Die Verloosung selbst soll im Anfang März l. J. stattfinden und das Loos 24 fr. kosten.

44

Wiesbaden, am Weihnachtsfeste 1860.

Fanny, Prinzessin Wittgenstein, Amalie von Breidbach Bürresheim, geb. von Gagern, Emmeline Bertram, Louise von Breidbach Bürresheim, Gertrude Busch, Clara Busch, geb. Beez, Josephine Flach, Ida von Franqué, Amanda Gerheim, geb. von Sachs, Johanna Geyer, Marie von Habeln, Clementine Hoffmann, Wilhelmine Kalle, Clara Loffen, Emilie Reinlein, Antonie von Schütz-Holzhausen, Sophie Strauß, Josephine Weilbacher, Mina Willms.

Kerostraße No. 14 ist Pen, Kleeheu und Grummet zu verkaufen. 12736

Cäcilien-Verein zu Wiesbaden.

Freitag, den 4. Januar 1861.

Zweites Vereins-Concert

im

grossen Saale des Kurhauses

unter gefälliger Mitwirkung

der Fräulein **Barth**, der Herren **Schneider**, **Klein** und **Abiger** von
der hiesigen Oper und des Herrn Concertmeisters **Baldenecker**
vom hiesigen Theaterorchester.

Programm.

Erste Abtheilung.

1. **Symphonie** in C-dur (mit der Fuge) von **W. A. Mozart**.
2. **Zwei Chöre:**
 - a. **Kyrie eleison** von **Palestrina**.
 - b. **Ave verum** von **Mosart**.
3. **Concert** für Violine mit Orchester (D-Dur) von **L. v. Beethoven**,
die Violinpartie vorgetragen von Herrn Concertmeister **Baldenecker**.

Zweite Abtheilung.

Cantate nach Worten der heiligen Schrift für Soli, Chor und
Orchester von **Karl Schmidtgen**, die Solopartieen vorgetragen von
Fräulein **Barth** und den Herren **Schneider**, **Klein** und **Abiger**.

Eintritts-Karten:

Sperrsitz à 1 fl. 45 kr., gewöhnlicher Platz à 1 fl.

sind in allen hiesigen **Buchhandlungen**, bei Herrn Kaufmann **Aug. Roth**, bei Madame **Sanzio** im Kursaal, sowie des Abends an der **Kasse** zu haben.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends.

Literarische Neuigkeiten.

In der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse 34 sind vorrätzig:

v. Alvensleben, Don Juans erste und letzte Liebe. 4 Bände	5 fl. 24 fr.
Legeler. Die practische Messkunst für Gärtner	3 " — "
Pionnet, Kreuz und Halbmond	1 " 38 "
Mügge, Der Prophet. 3 Bände	9 " — "
Müller. Vierstellige Logarithmen. Zweite Auflage	36 "
Müller. Beschreibung der Insel Java	4 " 48 "
Plath, Carl Hildebrand Freiherr von Canstein	1 " 12 "
San Marte (A. Schulz.) Ueber das Religiöse in den Werken Wolframs von Eschenbach	3 " 36 "
Scheibe, Die Sträflinge von Spielberg	3 " — "
Sammelweis, Die Aetiologie, der Begriff und die Prophylaxis des Kindbettfiebers	4 " 42 "
Smidt, Meeresstille und hohe See	2 " 24 "
Willkomm, Die Töchter des Vatican. 3 Bände	7 " 12 "
Witte, Das Evangelium in Italien	54 "
Wolfart, Des Guiot von Provins bis jetzt bekannte Dichtungen	5 " 24 "
Supplement zu Stieler's Handatlas, enthaltend: Bayern, Hannover, die Hessischen Lande und Nassau	1 " 21 "

Der außerordentlich tiefe, seit gestern noch mit einer starken Eiskruste überjogene Schnee bereitet den Thieren des Waldes und des Feldes bittere Noth, welche rasch eine Menge derselben hinwegraffen wird, wenn ihnen das Mitleid der Menschen nicht zur Hülfe eilt. Insbesondere sind es die kleinen gefiederten Säger, welche bei uns überwintern, sowie viele andere für Wald, Feld und Gärten nützliche Vögel, die dem Hungertode entgegen sehen, da es ihnen der hohe Schnee unmöglich macht, ihre im Winter ohnehin kümmerliche Nahrung zu suchen.

Wir richten deshalb für sie an mitleidige Herzen die Bitte, in der Nähe der Wohnungen Futterplätze offen zu halten und die kleinen Abfälle der Küche und des Tisches, sowie entbehrliche Sämereien zur Ernährung der armen Hilfsbedürftigen zu benutzen. 45



46

Cäcilien-Berein.

57

Heute Abend präcis 7½ Uhr letzte Clavierprobe im Rathhauseaale.
Morgen Vormittag Generalprobe im Reunionsaale.

= Sauerkraut per Pfund 4 fr. ist zu **Ed. Hetterich.** 12435
haben Mehaergasse bei

Eine gute **Stech-Büchse** mit ziemlich kleinem Caliber steht zu verkaufen
Heidenberg 12, ebener Erde. 47

Namen in Taschentücher werden zu finden gesucht. Näh. Friedrichstraße
No. 21, Bel-Etage. 48

Elise Neubert, Hebamme,

wohnt Rentengasse No. 9 in Mainz.

12056

Tanz-Unterricht.

2ter Cursus.

In den ersten Tagen des Monat Januar beginnt ein neuer Cursus für diesen Unterricht und wollen Diejenigen, welche daran Theil zu nehmen wünschen, sich baldigst bei mir melden.

Emma Block,

geb. Krause,

12717

Langgasse 17, Ecke der Oberwebergasse, 1te Etage.

Tanzunterricht.

Anmeldungen zu dem zweiten Cursus werden noch entgegen genommen in meiner Wohnung, Marktstraße No. 42.

6

Ph. Schmidt, Musiker und Tanzlehrer.

Tanzunterricht.

Anmeldungen zu dem zweiten Cursus werden noch entgegen genommen Steingasse 33.

Ph. Schlott, Tanzlehrer.

49

Von heute an täglich frische Berliner Pfannenfuchen bei

Heinrich Wagner, Conditior,

11

Webergasse No. 12.

Stearin-Lichter per Paquet 28, 30 und 32 fr.,

Chaisen-Lichter per Paquet 32 fr.,

Sandlaternen-Lichter in vorzüglicher Qualität bei

H. Schünemann, Neugasse 16.

12

Lammfleisch

erste Qualität per Pfund 12 fr. ist fortwährend zu haben bei

Chr. Bücher, Kirchgasse 7.

50



Einem geehrten Wiesbadener Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich unter dem hentigen als **Bader** etablirt habe, und bitte dieses nach seiner Beziehung beobachten zu wollen.

Wiesbaden, 30. December 1860.

Ph. Recke, Bader,

Wesgasse 6.

4

Es wird ein **Schreibpult** zu miethen oder zu kaufen gesucht durch

Ed. Abler,

51

Saalgasse 15 ist ein glatthäriger **Mattenfänger**, nebst zwei Jungen ächter Rasse billig zu verkaufen.

52

Holländische Häringe per Stück 4 fr.,

ditto marinirt

6 fr.,

Schottische Häringe

"

3 fr.,

ditto marinirt

"

5 fr.,

e empfiehlt in frischer Waare

12

H. Schünemann, Neugasse 16.

Ein **Wachtelhund** ist zugelaufen Herrnmühlweg 1.

53

Am Sonnabend hat sich ein **Wachtelhündchen** verlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Tannusstraße 1 b. 54

Eine schwarze **Dachshündin** ist entkommen. Wer darüber Auskunft ertheilen kann, erhält eine Belohnung Röderstraße 4. Vor deren Anlauf wird gewarnt. 55

Derjenige Herr, welcher Sonntag Abend in der Wirthschaft des Herrn Boths einen **Regenschirm** mit eingravirtem Namen des Eigenthümers unter dem Hut weggenommen, wird aufgefordert, denselben unbedingt bei Herrn Boths abzugeben, widrigenfalls der Name veröffentlicht wird, indem es mehrere Herrn bemerkt haben. 56

In der Restauration des Herrn Heinrich Engel wurde Donnerstag den 27. v. M. Abends ein dunkelgrün seidener, geföppter **Regenschirm** mit kleinem weißem Henkelgriff aus Versehen mitgenommen und ein schwarz baumwollener mit hellem Knopf stehen gelassen. Es wird um gefälligen Umtausch gebeten. 57

Derjenige, welcher den Nachmittag am 31. December in der Oberwebergasse ein Paar **Schlittschuhe** gefunden, wird freundlichst ersucht, dieselben kleine Webergasse, Stadt Kreuznach abzugeben. 58

Die Person, welche den verflorenen Schützenball die **Mantille** gegen dem Orchester über mitgenommen hat, wird ersucht, dieselbe in der Exped. d. Bl. abzugeben, widrigenfalls Klage gegen die Person erhoben wird, da sie bemerkt worden ist. 59

Am 31. December Abends ist von der Colonnade durch die Spiegelgasse bis an den Kranzplatz ein **Battist-Taschentuch**, welches mit H. O. bezeichnet war, verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Erkenntheit im Englischen Hofe dahier gest. abzugeben. 60

Ein **Gummischuh** wurde am Sonntag Abend verloren. Der Finder erhält eine Belohnung gegen Abgabe in der Exped. d. Bl. 61

Verloren ein **Kinder-Pelzhandschuh**. Abzugeben Saalgasse 2. 62

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht gleich eine Stelle. Näheres Nerostraße 41. 63

Eine gut empfohlene starke Hausmagt sucht einen Dienst auf gleich. Näheres in der Expedition d. Bl. 64

Ein sehr anständiges Mädchen, welches sehr fein nähen kann, wird gesucht. Nur solche, die mit den besten Zeugnissen versehen sind, wollen sich melden. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 65

On demande une Bonne d'Enfants. M. D. Adolphstrasse 2. 66

Eine perfekte Köchin wird zu einer Herrschaft gesucht. Näh. Exped. 67

Ein Mädchen, welches kochen kann, wird gesucht Neugasse 19. 68

Gesucht wird ein Bedienter, der längere Zeit schon bei Herrschaften gewesen und vollkommen bewandert in seinem Fach ist. Nur mit guten Zeugnissen versehene Leute können berücksichtigt werden. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 69

Ein braves Mädchen, welches sich aller Hausarbeit willig unterzieht und kochen kann, findet eine dauernde Stelle. Näh. Exped. 24

Bei der Gemeindefasse zu Naurob liegen gegen doppelte gerichtliche Sicherheit 1000 bis 1200 fl. zum Ausleihen bereit.

Der Gemeinberechner E. Hardt. 265

Eine Wohnung von 2 Zimmern oder 1 Zimmer und 2 Cabineten nebst Zubehör wird von einer kleinen stillen Familie auf 1. April 1861 zu miethen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 12469

Bei der Röder- und Taunusstraße ist der zweite Stock mit allem Zugehör auf 1. April, ein Logis im ersten Stock, mit zwei Zimmern, Küche und Kammer, Keller, Holzstall zu vermieten. 70

Bei der Röder- und Taunusstraße 23 bei Musikus Schöler ist ein Zimmer, auf Verlangen mit Küche möblirt oder unmöblirt auf 1. Januar oder später zu vermieten. 71

Geisbergweg No. 12 bei Georg Haß ist die Bel-Etage, bestehend in 6 ineinandergehenden Zimmern nebst 2 Küchen, wovon die eine zur Aufbewahrung für Schränke u. benutzt werden kann; sodann einer Dachkammer, gewölbter Kellerabtheilung, Holzstall, gemeinschaftliche Pumpe und Bleichplatzes mit der Annehmlichkeit eines Gartens;

Ferner ist Parterre eine Wohnung von 5 Zimmern und Küche mit allem Zugehör zu vermieten und beide Wohnungen auf 1. April zu beziehen. 72

Langgasse No. 47 sind 2 Logis, jedes von 3 Zimmern, nebst Küche und Kabinet, zu vermieten und auf Verlangen gleich oder auch später zu beziehen.

Auch kann daselbst ein Laden mit Ladenstube abgegeben werden. Näheres bei Lederhändler Gutmann, Marktplatz 10. 73

Saalgasse No. 4 im zweiten Stock ist ein geräumiges möblirtes Zimmer auf den 1. Januar 1861 zu vermieten. 12197

In meinem neu erbauten Hause auf dem Michelsberg ist der 1ste und 2te Stock mit Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 12748

Franz Mollath, Häfner.
Zwei Wohnungen in der Nähe der Taunusstraße, nämlich Parterre und Bel-Etage, jede 5 Zimmern, Küche, Keller, Mansarden, Bleichplatz, Waschküche, auf Verlangen auch Garten, sind bis 1. April d. J. zu vermieten.

In demselben Hause ist die Mansardewohnung am Giebel mit herrlicher Aussicht, 3 Zimmern, Küche Keller u. s. w., ebenfalls auf 1. April zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 74

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am Montag des Abends 5 1/2 Uhr nach einem achttägigen schweren Leiden meine Frau, **Margaretha Dorn**, geb. **May**, in ein besseres Jenseits abgerufen wurde. Ich lade hiermit Freunde und Bekannte ein zur Beerdigung, Donnerstag 3 1/2 Uhr vom Sterbehause, Röderstraße 17.
Der trauernde Gatte.

75

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag: **Der Königsleutnant** Schauspiel in 5 Akten v. Gutzkow.

Gold-Course. Frankfurt, 2. Januar.

Pistolen	9 fl. 35 — 34 fr.	Pistolen Preuß.	9 fl. 56 — 55 fr.
Holl. 10 fl. Stücke	9 " 38 — 37 "	Dufaten	5 " 29 1/2 — 28 1/2 "
20 Freß. Stücke	9 " 16 1/2 — 15 1/2 "	Engl. Sovereigns	11 " 40 — 36 "

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.